

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855**

**1838**

20 (10.3.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein-Kreis

# Beilage

zu Nro. 20

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(2) Hutmacher Joseph Schwehr von Endingen hat um Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika für sich und seine Familie nachgesucht, daher wir zur Liquidation der Ansprüche an denselben Tagfahrt auf

Donnerstag den 22. März d. J., früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet haben, bei welcher etwaige Gläubiger des Joseph Schwehr ihre Forderung richtig zu stellen haben, als ihnen sonst von diesseits nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Kenzingen den 26. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nachfolgende diesseitige Amtsangehörige mit ihren Familien wandern nach Amerika aus:

1) Schullehrer Kampmaiers Wittib mit ihren Kindern Emilie, Karolina und Margaretha Kampmaier;

2) Christoph Wolzische Eheleute;

3) Elisabetha Klemm, ledig;

4) Elisabetha Niklas, ledig;

5) Magdalena Keller, ledig;

sämmtlich von Gemmingen.

Wer an dieselben, aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, sie

Dienstags den 27. März d. J.,

früh 8 Uhr, um so gewisser auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden, als ihnen sonst nach Ausbändigung der Pässe hierorts nicht mehr zur Befriedigung verholten werden kann.

Eppingen den 2. März 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

### II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

#### Entmündigung.

(2) Die Johann Grethers Wittwe eine geb. Eckenstein von Kleinfems ist wegen Geisteszerüttung für entmündigt erklärt, und der Bürger und Schiffer Ludwig Hügin von da, als Pfleger für sie aufgestellt, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vörrach den 26. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Entmündigung.

(2) Die volljährigen Brüder, Friedrich und Johann Jakob Rupp von hier, sind wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und der Bürger Johann Friedrich Rupp von hier ist als Pfleger für sie aufgestellt worden, was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Vörrach den 26. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Entmündigung.

(3) Benedikt Schmid, ledig, 42 Jahre alt, und Victoria Schmid, ledig, 56 Jahre alt, aus der Uha, Bürgermeisterei Schluchsee, werden hiedurch wegen Blödsinn entmündigt, und Jedermann gewarnt, mit denselben ohne Vorwissen und Einwilligung ihres Pflegers Benedikt Rüdiger von Unterkrummern eine im L. R. S. 509 bezeichnete Handlung einzugehen.

St. Blasien den 18. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Entmündigung.

(2) Die ledige Rosina Dietsche von Bernaudorf wird wegen Melancholie und Blödsinn hiedurch entmündet, und Jedermann aewarnt, ohne Vorwissen ihres Pflegers Konrad Dietsche, Gemeinderath von Bernaudorf, eine im L. R. S. 509

bezeichnere rechtsverbindliche Handlung mit derselben einzugehen.

St. Blasien den 28. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Weinschlag.

(3) Der Weinschlag pro 1837 wurde für Pfaffenweiler auf . . . . . 10 fl.  
Norsingen . . . . . 9 fl.  
bestimmt, was wir hie mit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Staufen den 21. Februar 1838.

Großh. Bezirksamt.

Vermißte Schuldurkunde.

(3) Der Schuster Anton Melchert von Riegel hat zu Gunsten der Marianna Waldvogel zu Wagensteig am 30. August 1799 eine Obligation für ein Kapital von 200 fl. errichtet, welches später dem Frhn. v. Wangen in Freiburg cedirt und an denselben auch das Kapital abbezahlt worden.

Diese Schuldurkunde wird vermißt, und deshalb nach §. 780 der Pr. O. gegen deren Erwerb hie mit gewarnt.

Unterpfänder.

3 Msh. Wiesen in der Schleihe, einerf. ein Enderger, andererf. Michel Behrles Witb., taxirt auf . . . . . 200 fl.

3 Msh. Acker im kleinen Feldele, einerf. Joh. Waag, andererf. Georg Beck 140 fl.

2 Msh. Acker in dem Hiehler, einerf. Mathias Wahlen Witb., andererf. Joseph Wetscher . . . . . 60 fl.

Summa . . . . . 400 fl.

Kenzingen den 21. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(3) Friedrich Hess von Hasel, Gefreiter des Gr. Linieninfanterie-Regiments Nr. 3 zu Rastatt, wird, da er sich auf diesseitige öffentliche Vorladung vom 7. September v. J. Nro. 7722 nicht gestellt hat, der Desertion für schuldig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 1200 fl. unter Entziehung des Ortsbürgerrechts vorbehaltlich weiterer Strafe auf Betreten verfällt.

Schopfheim den 28. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Zolldefraudation.

(3) Dienstag den 30. v. M. wurde um die Mittagstunde auf dem freien Felde bei Stetten einem unbekanntem Manne welcher sich durch die

Flucht mit Zurücklassung seines Hutes und einer Haue, seiner Habhaftwerdung entzog, 5 Pfund Kandiszucker durch einen Grenzaufscher abgenommen. Der Eigentümer dieser Gegenstände wird daher aufgefodert, binnen 6 Wochen seine Ansprüche auf solche geltend zu machen, und sich über den gegen ihn vorliegenden Verdacht einer Zolldefraudation zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben für confiscirt erklärt würden.

Lörrach den 16. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Confiscationserklärung.

(3) Da sich der Eigentümer der in der Nacht vom 20. auf den 21. Mai v. J. auf dem von Stetten nach Brombach über die Höhe führenden Fußpfade derelinqurten 7 1/2 Pfund Zucker und 5 1/4 Pfund Kaffee nicht gemeldet haben, so werden diese Waaren nunmehr als confiscirt erklärt, der Versteigerung ausgesetzt und der Erlös der Zollkasse zugewiesen.

Lörrach den 15. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Straferkenntniß.

(3) Da sich die Rekruten Joseph Biehle von Riegel, Alexander Merzweiler von da und Melilian Fäßler von Wyhl der öffentlichen Aufforderung vom 3. Januar ungeachtet nicht gestellt haben, so werden dieselben der Refraction schuldig und des Gemeinbürgerrechts für verlustig erklärt, sofort unter Vorbehalt der persönlichen Bestrafung auf den Betretungsfall in die gesetzliche Strafe von 800 fl. verfällt.

W. R. W.

Kenzingen den 20. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bacante Thierarzney-Stelle.

(2) Die Stelle eines Thierarzts hiesigen Bezirks ist in Erledigung gekommen; der Gehalt desselben besteht in 15 fl. Geld, freier Wohnung und Benutzung einiger Güterstücke. Auf Verlangen wird auch die Wasenmeisterei noch zugegeben.

Die Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 6 Wochen dahier zu melden.

Hornberg den 26. Februar 1838.

Der Gemeinderath.

Rumpf.

Erkenntniß.

(2) In der Gantache des Handelsmanns Alois Leo in Säckingen, werden alle jene Gläu-

biger, welche bei der heute dahier stattgehabten Schulden-Richtigstellungsfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

U. R. W.

Säckingen den 13. Februar 1838.

Großh. Bad. Bezirksamt.

### III Kaufanträge und Verpachtungen.

Bau-*Accord*.

(2) Von den zu der neuen Central-Ferien-Anstalt bei Achern erforderlichen Gebäuden, sollen wieder mehrere an die Wenigstnehmenden in Afford gegeben werden, und namentlich

das Gebäude A im Betrag von 17993 fl. 27 fr.

„ „ B „ „ „ 17635 fl. 6 fr.

„ „ E „ „ „ 49741 fl. 37 fr.

„ „ F „ „ „ 47670 fl. 20 fr.

Die Angebote können auf die einzelnen Arbeiten oder auch auf ein ganzes Gebäude gemacht werden, und werden diese vom 12. bis zum 21. März d. J. in Achern angenommen, am 22. März werden diese Angebote eröffnet, und das Protokoll geschlossen werden.

Die lusttragenden Professionisten, als: Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser, Blechner, Hajner, Glaser, und Anstreicher werden eingeladen, in dieser Frist von den Planen und Ueberschlägen in Achern Einsicht zu nehmen, und ihre Angebote daselbst unter Beilegung von beglaubigten Vermögenszeugnissen, in so weit dieses noch nicht geschehen, einzureichen. Zugleich wird ein bedeutendes Quantum von Gußeisen aller Art in Afford gegeben werden, worüber auf Verlangen auch schriftliche Auskunft erteilt wird.

Freiburg den 26. Februar 1838.  
Aus Spezial-Auftrag des Großh. Ministeriums des Innern.

Voss, Bezirks-Baumeister.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus den Domänenwaldungen der Bezirksforst St. Peter werden durch Bezirksforster Beck nachstehende Hölzer versteigert: Am

Dienstag den 20. März d. J.,

im Distrikt Wildbach, Ebnetor Gemarkung:

21 Stück tannenes Bauholz,

69 Stück tannene Sägklöße,

150 Klafter tannenes Scheitholz,  
40 Klafter tannenes Prügelholz und  
6 Loos Reisig. Am

Mittwoch den 21. März d. J.,  
im Distrikt Pfaffenberg, Klarendobel und Kagensteig, Ebnetor Gemarkung:

50 Stück tannene Sägklöße und

112 Klafter tannenes Brandholz. Am

Donnerstag den 22. März d. J.,  
im Distrikt Harschwald, Wildthaler Gemarkung:

80 Klafter gemischtes Brandholz und

800 Stück tannene Rebstecken. Am

Dienstag den 27. und Mittwoch den 28.

März d. J.,

auf dem Holzplatz im Sägendobel in St. Peterer Gemarkung:

497 Klafter buchenes Scheitholz,

152 „ tannenes Scheitholz,

70 „ gemischtes Prügelholz.

Die Versammlung ist am 20. und 21. im Löwenwirthshaus zu Ebnet und am 22. im Schlag, jedesmal Morgens 9 Uhr; am 27. und 28. aber Morgens 10 Uhr, auf dem Holzplatz.  
Freiburg den 3. März 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Stausen werden durch Bezirksforster Verweser Sauerbeck versteigert: Am

Mittwoch den 14. d. M.,

im Distrikt Schindler, Hockenbronnen u. Bannwald,

9 Klafter buchenes Scheitholz,

39 3/4 Klafter tannenes Scheitholz,

4 3/4 „ buchenes Prügelholz,

3 „ tannenes „ und

3 „ tannenes Steckholz;

Donnerstag den 15. d. M.,

im Distrikt Riagenbach:

157 3/4 Klafter tannenes Scheitholz, und

27 1/4 „ „ Prügelholz.

Freitag den 16. d. M.,

im Distrikt Mehenbach u. Diegelbach,

64 3/4 Klafter tannenes Scheitholz,

und Samstag den 17. d. M.,

in den Distrikten Böhen, Schöneck, u. Lehen,

15 Klafter tannenes Scheitholz, und

1/2 Klafter tannenes Prügelholz.

Die Versammlung ist jeweils Morgens 9 Uhr,

und zwar den 14. in der Neumühle, den 15. im Wirthshaus zum Hof zu Untermünsterthal, den 16. im Meigenbacherhof und den 17. im Ziegelhof im Böden.

Freiburg den 3. März 1838.

Großh. Bezirksamt.

Erdäpfel-Versteigerung.

(2) Montag den 12. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Schlosse 700 Sester Erdäpfel

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Münzingen den 26. Februar 1838.

Gräflich v. Kagenecksche Renteverwaltung.

Broß.

Bau-Akkord.

(2) Die Vergrößerung und Reparatur des hiesigen Spitalgebäudes wird

Mittwochs den 28. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier mittelst Abstrichsversteigerung an den Wenigstnehmenden in Akkord gegeben werden.

Der Kostenüberschlag beträgt 1750 fl. 32 fr. Bauplan, Kostenüberschlag und Baubedingnisse können jeden Tag auf die hiesige Amtskanzlei eingesehen werden, auch werden sie vor der Steigerung noch zur Einsicht gegeben.

Es werden die Bauverständigen hiezu eingeladen, mit dem Bemerkten, daß sie sich mit hinlänglicher Bürgschaft oder Kaution versehen und auszuweisen haben.

Staufen den 21. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Freiwillige-Versteigerung.

(2) Dienstag den 20. März d. J., läßt Philipp Hug in der Mühle zu Lehen Morgens 9 Uhr, folgende Fahrnisse gegen baare Zahlung versteigern, als:

2 gut bestellte Pferde,

1 Kuh,

1 Wagen sammt Zugehörde,

100 Zentner Heu und sonstiger Hausrath.

Lehen den 26. Februar 1838.

Das Bürgermeisteramt.

Schweier.

Holzversteigerung.

(3) Durch die Bezirksforstrei Kandern werden Montag den 12. März d. J., in dem auf Niedlinger Gemarkung liegenden Do-

mänenwalddistrikt Schorner, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

5 Stück eichene Bau- u. Nugholzklöße,

5 " buchene " " " " "

76½ Klafter buchenes Scheitholz,

14½ " eichenes " " " "

1 " " " " " "

7½ " buchenes Prügelholz,

1 " eichenes " " " "

1½ " buchenes Stockholz,

3 " eichenes " " " "

2050 Stück buchene Wellen, und

150 " eichene " " " "

wozu die Steigerungsblichaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgenanntem Tage Morgens halb 9 Uhr auf dem Holzschlage statt finden wird.

Kandern den 24. Februar 1838.

Großh. Forstamt.

Abstrich-Versteigerung.

(2) Auf Ansuchen der Gemeinde Arlen wird anmit bekannt gemacht, daß die Bannvermessung derselben

Montag den 26. März d. J., Vormittags 9 Uhr, im Bege der Abstrichsversteigerung in Akkord gegeben werde.

Diese Handlung wird in Arlen selbst vorgenommen, wozu rezipirte Geometer anmit eingeladen werden.

Radolfszell den 28. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Wein-Versteigerung.

(3) Am Montag den 12. März d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf die hiesige Verwaltungs-Kanzlei folgende rein gehaltene Weine 1837er Gewächs dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt:

e circa 35 Ohm Heiterheimer Gewächs,

" 16 " Ballrechter mit etwas Heiterheimer gemischt,

" sodann

" 2½ " Weinheffe,

Dieser Verkauf geschieht in angemessenen kleinen Parthien und es wird bei annehmbaren Geboten den Steigernern so gleich definitiver Zuschlag ertheilt.

Heiterheim den 26. Februar 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Verlag der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder C r o o b.